Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A1 / Lektion 1
Luete Treffen

Funded by the Erasmus+ Programme of the European Union. However, European Commission and Turkish National Agency cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A1 LEVEL

Lektion 1: Leute treffen

Wortschatz / Leute treffen

Grammatik / Satzbau

Fingeralphabet

Gehörlosenkultur / Namen in der Gebärdensprache

Gehörlosenkultur / Zeigen mit den Händen

Wortschatz / touristische Grundlagen

Übungen / Aktivitäten

Übungen / Aktivitäten

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

1.1. Wortschatz/Leute treffen

Wort/Satz	Fundstelle Hyperlink
Guten Morgen, wie geht es dir?	
Bist du hörend?	
Ich bin hörend.	
Bist du gehörlos?	
Ich bin gehörlos.	
Meine Familie ist gehörlos.	
Kannst du gebärden?	
Ja, ich kann deutsche Gebärdensprache/DGS gebärden.	
Mein Name ist Natascha.	
Ich bin heute euer Reiseleiter.	
Ich verstehe ein bisschen Gebärdensprache.	
Bitte gebärde langsam.	
Hallo, wie heißt du?/Wie ist dein Name?	
Aus welchem Land kommst du?	
Ich komme aus Deutschland.	
Wann ist dein Flug angekommen?	
Ich bin gestern angekommen.	
Bist du alleine oder mit einer anderen Person gekommen?	
Bist du mit der Familie und Freunden gekommen?	
Bist du hier um zu arbeiten oder um Urlaub zu machen?	
Was möchtest du dir hier gerne ansehen?	
Deutschland ist ein wunderschönes Land.	
Einen schönen Urlaub wünsche ich dir.	
Hier sind viele Aktivitäten möglich.	
Entschuldigung, das habe ich nicht verstanden.	
Bitte wiederholen.	
Vielen Dank/ich danke dir.	
Guten Tag, geht es dir gut?	
Ich wünsche dir einen schönen Abend.	
Hat euch die Führung gefallen?	
Wir treffen uns morgen.	
Wir besichtigen neue Orte.	
Ist das ein guter Platz, um hier zu essen?	
Wir verlassen das Hotel um 9.30 Uhr.	
Viel Spaß auf der Busfahrt/Genieße die Busfahrt!	
Ich wünsche dir einen schönen Tag.	
Wie kann ich dir helfen?	
Hast du noch Fragen/ welche Fragen hast du noch?	

Die Stadt ist sehr schön.	
Welche Sehenswürdigkeiten möchtest du sehen?	
Ich wünsche dir ein schönes Wochenende/Hab ein schönes Wochenende.	
Pass auf dich auf. / Bleib gesund.	

1.2. Grammatik / Satzbau

Viele Länder verwenden die Gebärdensprache und jedes Land hat seine eigene Sprache. In Deutschland wird sie DGS (Deutsche Gebärdensprache) genannt.
DGS ist unabhängig von der gesprochenen deutschen Sprache und folgt eigenen Regeln. Sie hat deshalb auch ihre eigene grammatikalische Struktur und Syntax.
DGS verwendet eine grammatikalische Struktur, die allgemein als kontextbezogene Struktur bezeichnet wird. Das bedeutet, dass zuerst das Thema genannt wird und dann ein Kommentar zu diesem Thema abgegeben und erklärt wird.
DGS unterscheidet sich in der Struktur von der deutschen Sprache. Im Deutschen gibt es normalerweise die Grundstruktur Subjekt-Verb-Objekt. In DGS ist es Subjekt-Objekt-Verb. Der einfachste Weg, um zu sehen, wie das funktioniert, ist, einen Satz in DGS zu übersetzen.
Lautsprache: Ich hole Kaffee. DGS: Kaffee holen.
Lautsprache: Du liest ein Buch. DGS: Du Buch lesen.
Lautsprache: Wir fahren Auto. DGS: Wir Auto fahren.

Fragen:

Lautsprache	DGS
Wie ist dein Name?	(Fingerzeig) Name was?
Warum lernst du DGS?	DGS lernen, warum?
Wo wohnst du?	Du wohnen wo?
Wie bist du hierher gekommen?	Wie kommen hier?

1.3. Fingeralphabet

A Ä	B	C		D	E	
F	G				H	I
	J	K	L	M	N	O
Ö	P	Q	R	S	ß SCH	T
U	Ü	V	W	X	Y	Z

1.4. Gehörlosenkultur / Namen in der Gebärdensprache

Jeder Mensch hat einen Vor- und Nachnamen. Gehörlose haben zusätzlich einen Gebärdennamen. Dieser leitet sich ab von äußerlichen oder charakteristischen Merkmalen einer Person.
Man erhält den Gebärdennamen als Kind. Je nach Lebensentwicklung bekommt man als Erwachsener einen neuen oder zusätzlichen Gebärdennamen.
Wenn hörende Personen Zeit in der Gehörlosen-Community verbringen, werden sie auch entsprechend ihrer persönlichen oder körperlichen Merkmale mit Gebärden bezeichnet.

1.5. Gehörlosenkultur / Zeigen mit den Händen

In der Gehörlosenkultur ist es üblich, mit der Hand auf etwas oder jemanden zu zeigen.
Gehörlose nutzen diese Geste bei der Verwendung von Pronomen, Richtungsanzeigen, Entwicklungen, Tendenzen etc…Mit der Hand auf jemanden, oder etwas deuten hat also einen Sonderstatus in der DGS.
Es gehört zur Kultur der Gehörlosen und ist nicht beleidigend gemeint.

1.6. Wortschatz / touristische Grundlagen

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Wohin reist du? /Wohin geht deine Reise?	
Von wo bist du abgeflogen?	
Von welchem Flughafen bist du geflogen?	
Möchtest du in einem Hotel wohnen?	
Warum magst du den Strand nicht?	
Hat diese Information für dich einen Sinn?	
Bist du zufrieden mit der Kinderbetreuung/dem Kinderclub?	
Warum bist du traurig	
Um welche Zeit ist das Mittagessen? Wann ist Mittagessen?	
Gibt es Late Check-In? (Hotel)	
Gibt es Late Check-In? (Flughafen)	
Welche Aktivitäten möchtest du auswählen?	
Am gleichen Tag gibt es zwei unterschiedliche Ausflüge.	
Es gibt unterschiedliche Themen bei der Besichtigung. (Kunst, Architektur, Geschichte…)	
Was bevorzugst du?	
Wir treffen uns vor dem Hotel.	
Bist du einverstanden, mich um 13.00 Uhr zu treffen?	
Braucht jemand eine Toilette?	
Ja, dann komm mit mir.	
Nicht heute Vielleicht morgen	

Hier ist ein Souvenirladen. (DGS: Mitbringsel)	
Es ist billiger, den Bus zurück zu nehmen.	
Ausflüge sind teuer.	
Ich werde herausfinden, wie teuer die Ausflüge sind.	
Die Geschichte/Erzählung ist wahr.	
Die Informationen sind falsch.	
Die Kultur hier ist anders.	
Kostenlose Wasserflaschen	
Die Toiletten sind unten.	
Es ist nur 5 Minuten entfernt.	
Das Hotel ist nahe am Bahnhof.	
Das Schloss ist weit entfernt.	
Ich muss Geld wechseln.	
Du kannst bar oder mit Karte bezahlen.	
Bitte das Telefon/Handy abschalten/ausmachen.	
Das Tauchen ist nicht gestattet.	
Etwas über die Kultur lernen	
Was möchtest du?	